

IBA-Übersichtspräsentation in Dessau-Roßlau: 19 Städte auf dem Weg in ihre Zukunft

STADT UMBAU 2010
www.iba-stadtumbau.de*

Zum ersten Mal ist mit Sachsen-Anhalt ein gesamtes Bundesland Gegenstand einer Internationalen Bauausstellung mit dem Titel: „Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“. 19 Städte zwischen Elbe, Harz und Saale sind an diesem ambitionierten Projekt beteiligt. Dessau-Roßlau als Bauhausstadt ist Gastgeber. Dabei werden die Gäste und Fachbesucher auf keine Ausstellung im klassischen Sinn treffen, sondern auf 19 Städte, die sich auf den Weg in ihre Zukunft gemacht haben. Nach acht intensiven Jahren Arbeit zieht die IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt im Jahr 2010 Bilanz und stellt die Ergebnisse des intensiven Rück-, Um- und Aufbauprozesses vor. In jeder der 19 Städte erwarten die Besucher eine eigene Stadtumbau-Präsentation und spezielle Erkundungstouren, die die Strategien zum Umbau der Städte unter den Bedingungen der Schrumpfung zeigen.



Foto: Sven Hertel, Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Seit 1989 hat Sachsen-Anhalt jeden sechsten Bewohner verloren und der Rückgang ist noch nicht gestoppt. Völlig intakte Städte stehen vor existenziellen Schwierigkeiten, weil zu wenige Menschen in ihnen leben. Daraus erwächst eine drängende, bislang nahezu unbekannte Aufgabe für Politik und Stadtplanung. Fachwissen, Erfahrung und Modelle zu ihrer Bewältigung werden dringend benötigt. Um auch mit weniger Einwohnern langfristig funktionsfähig und lebenswert zu bleiben,

haben sich die Städte auf der Grundlage der regionalen und lokalen Ressourcen unverwechselbare Profile erarbeitet. Dass ein „Weniger“ dabei auch „Mehr“ sein kann, zeigt sich in den verbleibenden Flächen, Räumen und Landschaften, die im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 auf eine vielfältige Weise neue Nutzungen erfahren. National und international nimmt Sachsen-Anhalt damit eine Vorreiterrolle ein.

„Die Prozesse der Schrumpfung erfordern von allen Städten einen weit blickenden Stadtumbau, der den Bürgerinnen und Bürgern lebendige und zukunftsweisende Antworten auf Leerstand und anhaltenden Bevölkerungsrückgang gibt“, sagt Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau, „in Dessau-Roßlau haben wir diesen Weg bewusst mutig beschritten“.

19 IBA-Städte haben in 19 Konzepten mit 19 Themen ganz unterschiedliche modellhafte Projekte umgesetzt. Von der großen Übersichtsausstellung in Dessau-Roßlau aus starten Exkursionen ins IBA-Land und zu den einzelnen Städten. Fachleute, Journalisten, aber auch interessierte Bürger sind eingeladen, die unterschiedlichen Ansätze des Stadtumbaus vor Ort zu erleben.

Die IBA -Städte und ihre Themen sind unter anderem Aschersleben: Bildungsstelle Ortsdurchfahrt; Bernburg: Zukunftsbildung – Lernen im Zentrum; Halberstadt: Kultivierung der Leere; Halle (Saale): Balanceakt Doppelstadt; Köthen: Homöopathie als Entwicklungskraft; Lutherstadt Eisleben: kleiner, klüger, kooperativ, Gemeinschaftswerk Lutherstadtumbau; Naumburg (Saale): Stadtbildung – Bürgerschaft und Baukultur; Quedlinburg: Perspektive Weltkulturerbe; Stendal: Zentraler Ort im ländlichen Raum; Staßfurt: Aufheben der Mitte oder Wanzleben: Familie Stadt.

// Was erwartet uns im Präsentationsjahr?

Die IBA Stadtumbau 2010 zieht in diesem Jahr Bilanz und zeigt in den 19 beteiligten Städten ihre Ergebnisse in unterschiedlichsten Ausstellungen. Zudem wird ab 9. April 2010 in der zentralen Überblicksausstellung im Bauhaus Dessau der Prozess und die Ergebnisse der achtjährigen Arbeit auf 1200 qm präsentiert. Hunderte von Veranstaltungen, Fachkonferenzen und internationale Tagungen begleiten die Präsentation. Ich freue mich, die Ergebnisse einem breitem Publikum zeigen zu können.

// Was ist Ihr persönliches IBA-Resümee?

In aller Bescheidenheit möchte ich behaupten, dass Sachsen-Anhalt zum Vorreiter geworden ist in der Frage, wie man Schrumpfungprozesse ideenreich gestaltet. Ich bin sehr stolz darauf, dass es in den Städten gelungen ist, den Fächer an Handlungsoptionen zu erweitern und wir 2010 modellhaft zeigen können, wie man an einer maßgeschneiderten Zukunft arbeitet. Hervorragende bauliche Lösungen sind entstanden und in Bezug auf die Frage, wie man Landschaft in die Stadt integriert, sind vor allem mit Dessau beispielhafte Strategien erarbeitet worden.

// Wie geht es nach 2010 weiter?

Die Landesregierung sieht den Erfolg und die Wirkung der IBA-Jahre und die Städte werden die Prozesse hoffentlich verstetigen, auch ohne IBA. Deshalb sprechen wir im IBA-Jahr von einer Bilanz, weil die IBA einen Prozess angestoßen hat, der die Städte weiter auf diesen Pfad der nachhaltigen Entwicklung, ressourcenschonend und mit steigender bürgerschaftlicher Beteiligung bringen wird.

Im Gespräch mit Dr. Sonja Beeck, Projektentwicklung IBA-Büro Dessau.



IBA Termine

Veranstaltungen im März

bis 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau
05.03. – 07.03.2010 **20. Landesbauausstellung Sachsen-Anhalt** // Magdeburg

Weitere Veranstaltungen im IBA-Präsentationsjahr 2010

09.04. – 15.10.2010 **Übersichtspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau
10.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // im Hauptbahnhof
03.05. – 09.05.2010 **IBA Themenwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau
06.05. 2010 **IBA trifft UBA - „Anhaltend geöffnet“** // 5 Jahre UBA in Dessau
31.05. – 06.06.2010 **IBA Stadtwoche** // Dessau-Roßlau
03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „Umbau der Städte“** // UBA in Dessau
06.06.2010 **Unesco-Welterbe SPIELend entdecken**

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Eröffnung
der IBA-Präsentation
der Stadt Dessau-Roßlau am

10. April
im Hauptbahnhof Dessau um 19 Uhr